



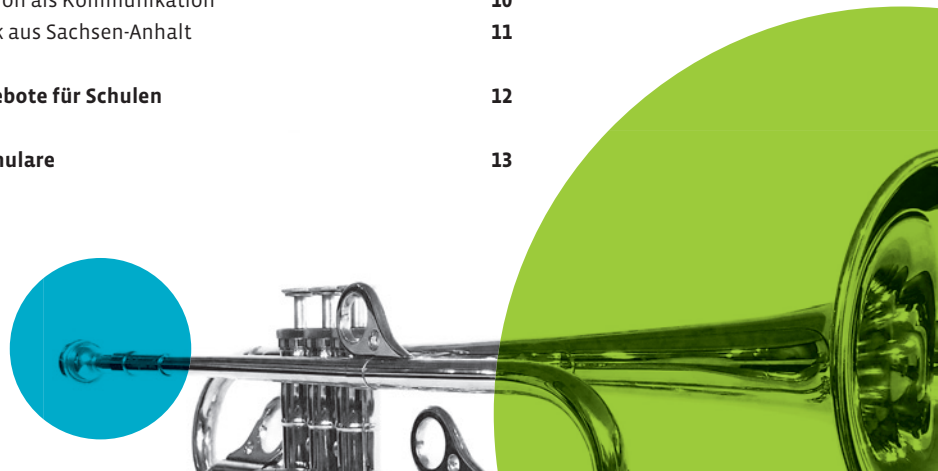
**musikalisches
kompetenzzentrum**
sachsen-anhalt

Neue Musik in der Schule

Angebote
des Musikalischen
Kompetenzzentrums
Sachsen-Anhalt
für den
Musikunterricht

Inhalt

| | |
|--|-----------|
| Das Musikalische Kompetenzzentrum | 3 |
| Das Musikinformationszentrum für zeitgenössische Musik Sachsen-Anhalt | 4 |
| 1. Materialangebote für Schulen | 4 |
| 2. Datenbank der Komponisten Sachsen-Anhalts | 5 |
| Projektangebote für Schulen | 6 |
| 1. Komponisten in Schulen | 7 |
| 2. Der Jazzwürfel | 8 |
| 3. Vom Beat zum Groove | 9 |
| 4. Improvisation als Kommunikation | 10 |
| 5. Neue Musik aus Sachsen-Anhalt | 11 |
| Weitere Angebote für Schulen | 12 |
| Anmeldeformulare | 13 |



Das Musikalische Kompetenzzentrum

Die Aufgabe des Musikalischen Kompetenzzentrums besteht darin, über die bereits im Land Sachsen-Anhalt bestehenden Aktivitäten zur Sicherung der Qualität in der Breitenmusik hinaus, innovative, für Magdeburg und das Land Sachsen-Anhalt wirksame Angebote im Bereich der musikalischen Aus- und Weiterbildung zu entwickeln, zu fördern und in Kooperation mit Partnern umzusetzen. Das Musikalische Kompetenzzentrum bedient sich dabei des bestehenden Netzwerkes der Einrichtungen in Sachsen-Anhalt, die sich der Qualifizierung der Breitenmusik widmen.

Inhaltlich richtet sich die Arbeit auf die Vermittlung und wissenschaftliche Aufbereitung von zeitgenössischer Musik unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung in Sachsen-Anhalt, die musikalische Aus- und Weiterbildung sowie Projekte im Rahmen von musikpraktischen, bildungspolitischen und musikdidaktischen Vorhaben.

Musikalisches Kompetenzzentrum Sachsen-Anhalt

am Kulturbüro Magdeburg
Julius-Bremer-Str. 10 (Altmarkt-Arkaden)
39104 Magdeburg
TEL: (03 91) 540 23 45

www.mkm-md.de
www.miz-md.de

SUSANNE SCHWEIDLER | LEITERIN

e-mail: susanne.schweidler@kb.magdeburg.de
TEL: (03 91) 540 21 34
FAX: (03 91) 540 21 36

CARSTEN GERTH

Musikalisches Kompetenzzentrum
E-MAIL: gerth@mkm-md.de
TEL: (03 91) 540 23 45

KERSTIN HANSEN

Informationszentrum für zeitgenössische
Musik Sachsen-Anhalt
E-MAIL: InfozentrumZGM@aol.com
TEL: (03 91) 540 23 70
SPRECHZEITEN:
Die und Do jeweils von 10 bis 12 Uhr
(und nach Vereinbarung)

Das Musikinformationszentrum für zeitgenössische Musik Sachsen-Anhalt

Das Musikinformationszentrum für zeitgenössische Musik Sachsen-Anhalt ist Teil des Musikalischen Kompetenzzentrums Sachsen-Anhalt am Kulturbüro Magdeburg. Es ist eine Anlaufstelle für alle, die sich mit zeitgenössischer Musik beschäftigen, sie ausüben, sie schaffen, sie lehren oder sich einfach dafür interessieren.

Unser Angebot: Hilfe für Lehrer, Studenten u.a. bei Fragen zum zeitgenössischen Musikschaffen Sachsens-Anhalts sowie Vermittlung von Noten und Kontakten zu Komponisten aus Sachsen-Anhalt

1. Materialangebote für den Musikunterricht an allgemeinbildenden Schulen

(Mittel- und Oberstufe)

1.1. Flyer zum Leben und Werk von Komponisten aus Sachsen-Anhalt (Portraitbegleitend), sowie Dokumentationsmitschnitte (Audio CD) mit Interview und Musik folgender Komponisten:

:: Warnfried Altmann

:: Peter Mai

:: Thomas Buchholz

:: Thomas Müller

:: Curt Dachwitz

:: Dieter Nathow

:: Axel Gebhardt

:: Peter Petkow

:: Wladimir Iliew

:: Wolfgang Stendel

:: Thomas König

:: Stojan Stojantschew

:: Klaus-Dieter Kopf

:: Hans Jürgen Wenzel

Die Flyer können derzeit noch in Klassenstärke oder einzeln abgefordert werden. Die CDs sind zur Ausleihe für die Pädagogen gedacht.





1.2. CD und Begleithefte für den Unterricht Komponisten aus Sachsen-Anhalt Vol. 1 und 2

Die CD und das Begleitheft werden für Schulen kostenlos zur Verfügung gestellt. Die Schulen erhalten jeweils zwei CDs. Auf der zweiten CD befinden sich einzelne Tracks aus den jeweiligen Werken, die in einem ausführlichen Begleitheft für die Lehrer mit Notenmaterial und Begriffserläuterungen aufgearbeitet sind. Dieses Begleitheft kann als Grundlage für die Unterrichtsgestaltung genutzt werden.

KOMPONISTEN AUS SACHSEN-ANHALT VOL. 1 (ORCHESTERMUSIK)

Dieter Nathow (1937–2004)

Konzert für Violine und Orchester (1973)

*Stojan Stojantschew (*1931)*

Telemann – Variationen und Inspirationen op. 29 (1989)

*Klaus-Dieter Kopf (*1941)*

Orchestersuite Nr. 2 op. 88 „Gedankenspiele“ (2005)

AUSFÜHRENDE:

Wolfgang Hasleder, Violine; Mitteldeutsche Kammerphilharmonie
Leitung: GMD Christian Simonis

KOMPONISTEN AUS SACHSEN-ANHALT VOL. 2 (STREICHQUARTETTE)

*Wolfgang Stendel (*1943)*

Metamorphosen für Streichquartett (1992)

Gerhard Wohlgemuth (1920–2001)

Drittes Streichquartett (1976/77)

*Peter Petkow (*1950)*

Streichquartett Nr. 3, op.13 (1999)

*Thomas Müller (*1939)*

Streichquartett Nr. 2 (1976/77)

AUSFÜHRENDE:

Minguet Quartett; Ulrich Isfort – 1. Violine; Annette Reisinger
– 2. Violine; Aroa Sorin – Viola, Matthias Diener – Violoncello

Für Schulen steht das Material kostenlos zur Verfügung.

Alle anderen Interessenten können die CDs in der einfachen Ausführung (ohne Schulbegleitheft und Extratracks) für 10,- € über das Musikalische Kompetenzzentrum erwerben.

2. Datenbank der Komponisten Sachsen-Anhalts

Unter www.komponisten-san.de ist eine Datenbank zu den zeitgenössischen Komponisten unseres Bundeslandes, ihren Werken und ihrem Leben mit einzelnen Werkeinführungen entstanden, die ständig ergänzt und überarbeitet wird.

Projektangebote für Schulen

Mit dem zweiten Schulhalbjahr 2010/11 startet das Musikalische Kompetenzzentrum Sachsen-Anhalt das Projekt „Zeitgenössische Musik in der Schule“ in neuer Form. Musiker und Komponisten bieten an, den Musikunterricht zu besuchen und gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern der 5. bis 13. Klasse Themen der zeitgenössischen Musik erarbeiten.

Es sollen auch Schüler angesprochen werden, die bisher kein Instrument spielen. Gefördert werden sollen Kreativität z.B. beim Musik-Erfinden und Experimentieren mit Klängen und Instrumenten. Auch aktuelle neue Medien finden Verwendung. Wir bieten verschiedene Projekte an, für die die Schulen sich bewerben können. Die einzelnen Projekte bewegen sich zeitlich in unterschiedlichen Rahmen. Hintergrund ist zum einen, unserem Publikum von morgen einen Zugang zu neuer Musik zu verschaffen und zum anderen regional tätige Komponisten vorzustellen, um die Bindung der Schüler zur Region Sachsen-Anhalt zu stärken.

Für die Schulen sind diese Angebote kostenlos. Es müssen lediglich Räumlichkeiten vor Ort bereit gestellt werden (Klassenraum, Musikraum oder evtl. Computerkabinett).

Zusätzlich zu den angebotenen Projekten haben die Schulen die Möglichkeit, eigene Projekte zur Förderung neuer Musik durch das Musikalische Kompetenzzentrum finanzieren zu lassen (siehe „Weitere Angebote für Schulen“).

1. Komponisten in Schulen

Neue Musik in der Schule, komponiert und aufgeführt von Jugendlichen im Alter zwischen 11 und 18 Jahren.

ZEITRAHMEN: Nutzung des regulären Musikunterrichts für 1 Schulhalbjahr

2. Der Jazzwürfel

Spielerisches Erlernen von Aufbau, Schreibweise, Bedeutung und Klang von Akkorden

ZEITRAHMEN: 2 Projektstage

3. Vom Beat zum Groove – Erarbeitung eines groovigen Rap

Schüler erfinden ihren eigenen Klassen-Groove

Zeitraumen: 3–4 Schulstunden

4. Improvisation als Kommunikation

Regeln der Improvisation werden übermittelt, die Schüler werden zu Improvisationsspielen eingeladen

ZEITRAHMEN: 2 Projektstage

5. Neue Musik aus Sachsen-Anhalt

Nutzung und Vorstellung der CDs des Kompetenzzentrums direkt im Musikunterricht durch Dozenten/Lehrkräfte aus dem Lehrbereich Didaktik der Martin-Luther-Universität Halle.

ZEITRAHMEN: mindestens eine Doppelstunde; erweiterbar auf 2–3 Doppelstunden/1 Projekttag

1. Komponisten in Schulen

Neue Musik in der Schule komponiert und aufgeführt von Jugendlichen im Alter zwischen 11 und 18 Jahren

Für Schulklassen und/oder Projektgruppen mit Unterstützung von Komponisten und Musikern unter dem Motto:

„Wie kann ich selber musizieren und komponieren?“

ZEITRAHMEN: Nutzung des regulären Musikunterrichts für 1 Schulhalbjahr

Die Lehrer entwickeln gemeinsam mit den Schülern (im Alter zwischen 11 und 18 Jahren) eine innovative kompositorische Projektidee, die auf Produktion und nicht auf Reproduktion basiert. Das Ziel des Projektes sollte sein, den Schülern zu ermöglichen, neue musikalische Klang- und Ausdrucksformen zu erkunden und zu erlernen, wobei sowohl fächerübergreifende als auch szenisch offene Gestaltungsformen einbezogen werden können.

Die Konzepte müssen erkennbar realisierbare Innovationen im Umgang mit dem musikalischen Material und den künstlerischen Gestaltungs- und Darstellungsformen verdeutlichen. Die Schüler sollen die Möglichkeit bekommen, im Rahmen des kreativen Kompositionsprozesses neue ästhetische Klang- und Ausdrucksformen zu erkunden, zu erfahren, zu erlernen und umzusetzen, wobei z. B. Klänge aus Alltagsgeräuschen, Klangexperimente mit Sprache und Stimme erarbeitet werden können.

Für die Zeit der Erarbeitung wird dem Projektteam ein Komponist zur Seite gestellt. In der Einstudierungsphase stehen Musiker, ggf. ein Schauspieler und evtl. ein Choreograph zur Verfügung. Das Ergebnis des Projektes wird in einer Aufführung in der Schule vorgestellt. Für die Aufführungsdauer sollten ca. 10–15 Minuten eingeplant werden.



2. Der Jazzwürfel

Das Projektangebot „Der Jazzwürfel“ verfolgt das Ziel, Schülern im Umgang mit Akkorden, deren Aufbau, Schreibweise, Bedeutung und Klang zu befähigen. Der Online gestellte und frei downloadbare Jazzwürfel bietet hierfür die spielerische, interaktive Grundlage, welche eingeteilt in einen theoretischen und praktischen Block, die Lerninhalte Akkorde und Kadenz vermittelt.

Erweiterte Kadenz und jazzharmonische Wendungen sind fester Bestandteil in der Jazz-, Rock- und Popmusik. Das anwendbare Wissen über Akkorde und Kadenz versetzen SchülerInnen in die Lage, jegliche akkordbezogene Musik unter Vorlage eines Lead Sheets (Notation der Vocalstimme mit Akkordbezeichnungen) zu erarbeiten. Dieses Projekt setzt die Grundlage zur selbständigen, akkordorientierten, musikalischen Arbeit der SchülerInnen und soll durch praktische Anwendungen zum Musikmachen initiieren. Sie untergliedert sich in:

1. Aufbau von Akkorden und deren Benennung
2. Erkennen von Akkorden und deren Umsetzung
3. Klärung des Begriffes Kadenz in praktischer und analytischer Aneignung

Für jeden Teilbereich müssen ca. 2 Doppelstunden eingeplant werden, so dass insgesamt die Unterrichtseinheit einen Zeitumfang von ca. 6 Doppelstunden oder 2 Projekttagen umfasst.

Dieses Projekt ist für Schüler im Alter von 15 bis 18 Jahren geeignet. Die Anleitung, musikalische Unterstützung der Schüler und die Demonstration im Umgang mit akkordorientierter Musik wird von der „Jazzwürfel-Band“ unter Leitung von Jörg Ratai übernommen

Der Dozent

JÖRG RATEI, Jahrgang 1963, studierte an der Hochschule für Musik in Dresden. Er ist als Instrumentallehrer, Arrangeur, Leiter verschiedener Ensembles und musikalischer Projekte am Konservatorium Georg- Phillip Teleman in Magdeburg tätig.

Ratei ist Autor des „Jazzwürfel“, eines frei downloadbaren Tools über Harmonik im Jazz, und des Buches „License to Groove“.

Er wirkt in mehreren Formationen mit (u. a. Jazz Fresh, Mozart4Friends, Masterminds, Blues Jackets und Jeskom).





3. Vom Beat zum Groove - Erarbeitung eines groovigen Rap

Dieses Projektangebot beschäftigt sich mit dem Themenfeld Rhythmik. Hierbei wird, von einem Grundschatz (Beat) ausgehend, Rhythmik durch Bewegung vermittelt, um dann im Klassenverband darauf aufbauend einen eigenen „Klassen-Groove“ (Grundrhythmus) zu erarbeiten. Der erarbeitete Grundrhythmus dient als Basis des Rap-Gesangs, welcher von den Schülern sowohl als eigener ausgearbeiteter Rap-Text als auch frei improvisiert gestaltet wird. Ziel dieses Projektangebotes ist es Musik, Rhythmus und Bewegung zu verbinden und gemeinsam Musik aktiv zu gestalten. Das Ergebnis wird durch eine Aufnahme dokumentiert und kann als Beitrag im Rahmen schulischer Aktivitäten aufgeführt werden. Als zeitlicher Umfang dieses Projektes sind 3–4 Schulstunden angedacht.

Desweiteren lässt sich ein solches Projekt auch im Rahmen einer Projektwoche etablieren.

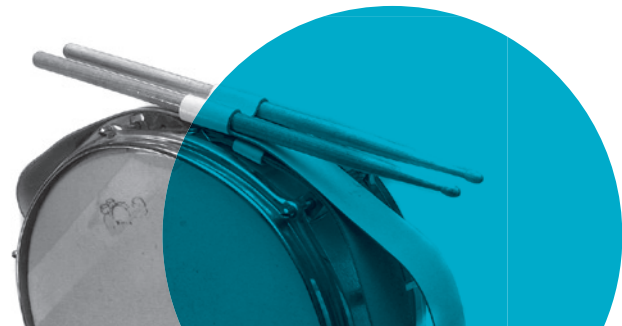
Dieses Projekt ist für Schüler ab 12–18 Jahren geeignet und wird von den Dozenten Gören Eggert und Jörg Ratai angeleitet.

Die Dozenten

JÖRG RATEI

Siehe S. 8

GÖREN EGGERT hat sich mit Leib und Seele dem Schlagzeugspielen verschrieben. Er ist als Musiker für diverse Bands und Theater tätig. Neben seiner aktiven musikalischen Arbeit wirkt er an verschiedenen Musikschulen als Pädagoge. Gören Eggert ist ein Jäger und Sammler von Grooves und den dazugehörigen Instrumenten. Neben den Hauptinstrumenten Schlagzeug, Congas, Djembe, Cajon spielt Gören Eggert sehr gern auf dem Hang, dem Vibraphon, verschiedenen Gongs sowie auf vielen ungewöhnlichen Geräuschinstrumenten.



4. Improvisation als Kommunikation

Der Workshop richtet sich an Schüler und Jugendliche aller Instrumentengruppen – einschließlich der Gesangsstimme und Trommeln – mit Lust und Freude am musikalischen Experiment.

Nach einer kurzen theoretischen Einführung in die Improvisation, folgen praktische Improvisationsübungen, die im Anschluss gemeinsam ausgewertet und besprochen werden.

An 2 Projekttagen wird gemeinsam improvisiert. Schüler, die ein Instrument spielen, sollten dieses mitbringen, alle anderen erhalten Schlagwerk und/oder nutzen die Stimme. Das Ergebnis sollte im Rahmen einer kleinen Aufführung innerhalb der Schule für andere Klassen dargeboten werden.



Die Dozenten

WARNFRIED ALTMANN, geboren 1958, studierte an der Musikhochschule Dresden im Hauptfach Saxophon und arbeitete einige Jahre als Musiker in Big Bands. Seit Anfang der 80er Jahre spielt er in verschiedenen Jazzformationen und komponiert. Hauptschaffensfeld ist für ihn die Improvisation, die ihn auch mit Künstlern anderer Bereiche, wie Tanz, bildende Kunst und Literatur zusammengeführt hat. Er hatte einen Lehrauftrag für Improvisation an der Magdeburger Universität. Seine musikalische Arbeit wurde in zahlreichen Rundfunk- und Fernsehaufnahmen und in bisher 10 CD-Produktionen dokumentiert. Eine intensive Konzerttätigkeit führt ihn jedes Jahr durch ganz Deutschland und das europäische Ausland.

HERMANN NAEHRING absolvierte sein Musikstudium an der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ Berlin im Fach Klavier und Schlagzeug sowie ein Zusatzstudium asiatischer und afroamerikanischer Musik bei Camom Boro/Indien, Tabla und Mridagan bei Sina Pusba/Indien. Nach seiner 10jährigen Tätigkeit als Studiomusiker im Rundfunkorchester Berlin wurde er freischaffender Musiker. Er hat in Sinfonieorchestern gespielt und in Jazzbands, Musik komponiert für Hörspiele, Filme und Theater. Naehring umgibt sich mit einem Riesenaufgebot an Percussionsinstrumenten europäischer, afrikanischer, asiatischer Provenienz, die den Sound der „Weltmusik“ hereintragen. Dabei nie überladen, laut oder gar lärmend, baut er sensible Spannungsbögen, lässt Melodisches behutsam ausschwingen. Er wirkte an über 50 Schallplatten-/CD-Produktionen mit.

5. Neue Musik aus Sachsen-Anhalt

Anhand der beiden bereits erschienenen CDs Komponisten aus Sachsen-Anhalt wird im Unterricht ein Werke der zeitgenössischen Musik aus Sachsen-Anhalt (Orchesterwerk oder Streichquartett) mit den Schülern erarbeitet und Ihnen vorgestellt.
Möglich sind derzeit folgende Kompositionen nach Absprache und Angebot:

Dieter Nathow (1937–2004)

Konzert für Violine und Orchester (1973)

*Stojan Stojantschew (*1931)*

Telemann – Variationen und Inspirationen op. 29 (1989)

*Klaus-Dieter Kopf (*1941)*

Orchestersuite Nr. 2 op. 88 „Gedankenspiele“ (2005)

*Wolfgang Stendel (*1943)*

Metamorphosen für Streichquartett (1992)

Gerhard Wohlgemuth (1920–2001)

Drittes Streichquartett (1976/77)

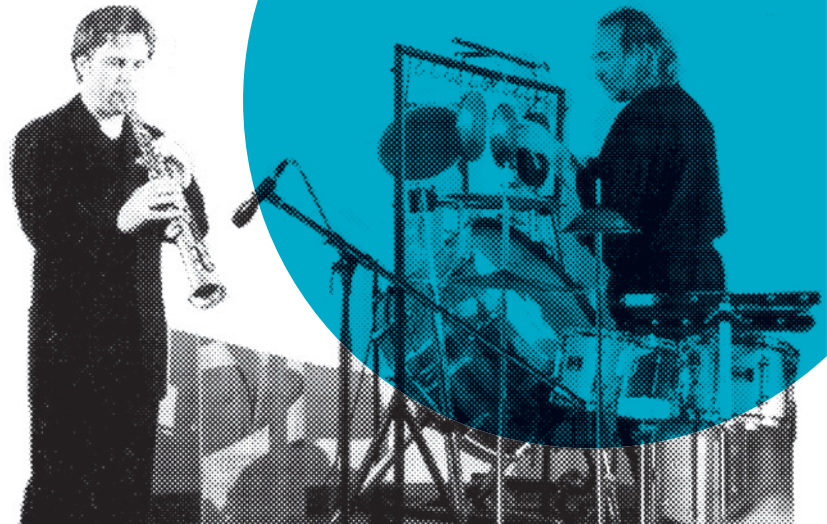
*Peter Petkow (*1950)*

Streichquartett Nr. 3, op.13 (1999)

*Thomas Müller (*1939)*

Streichquartett Nr. 2 (1976/77)

Die Schüler erhalten damit einen Bezug zum aktuellen Musikschaffen in der Heimatregion Sachsen-Anhalt außerhalb der Rock- und Popmusik. Die Herangehensweise ist je nach Werk und Dozent unterschiedlich. Der Zeitrahmen beträgt mindestens 1 Doppelstunde und ist erweiterbar auf 2–3 Doppelstunden oder 1 Projekttag. Die Dozenten kommen vorwiegend aus dem Lehrbereich Didaktik der Martin-Luther-Universität Halle.



Weitere Angebote für Schulen

Das Musikalische Kompetenzzentrum übernimmt die Kosten für Vermittlungsprojekte zu zeitgenössischer Musik für Kinder und Jugendliche, sowie für deren elementare Musikerziehung.

Entsprechende Projekte können von Schulen des Landes Sachsen-Anhalt auf dem beigefügtem Formular dem Musikalischen Kompetenzzentrum vorgeschlagen werden.

Folgende Unterlagen sind zusätzlich beizufügen:

- Ausführliche Projektbeschreibung (Inhalt, Zeitrahmen, Ausführende)
- Kostenplan

Die Unterlagen für Projekte im 2. Schulhalbjahr 2010/11 sind bis zum 15. März 2011 an u. g. Adresse einzureichen.

Die Unterlagen für Projekte im Schuljahr 2011/12 sind bis zum 15. September 2011 an u. g. Adresse einzureichen.

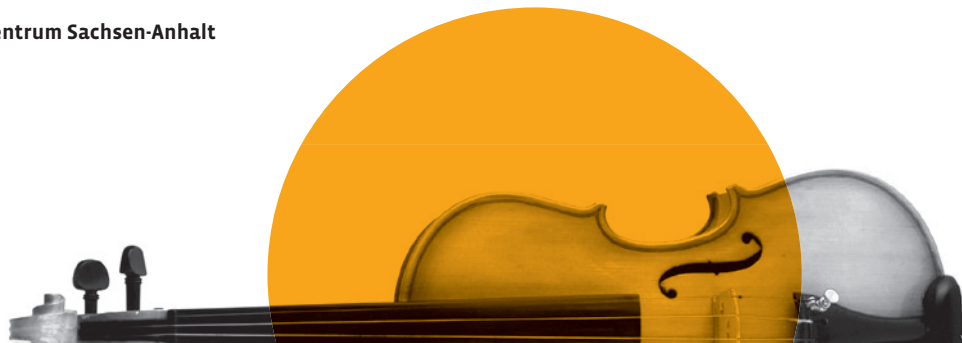
Musikalisches Kompetenzzentrum Sachsen-Anhalt
Kulturbüro Magdeburg
Julius-Bremer-Straße 10
39104 Magdeburg

Das Musikalische Kompetenzzentrum entscheidet im Einzelfall über die Möglichkeit einer Kostenübernahme spätestens 6 Wochen vor Beginn des geplanten Projekts.

Die jeweilige Schule verpflichtet sich, auf die Kooperation mit dem Musikalischen Kompetenzzentrum – z. B. durch Veröffentlichung des Logos – hinzuweisen.

Es besteht kein Rechtsanspruch auf eine Kostenübernahme.

Mit einem ausführlichen Sachbericht und einer Kostenabrechnung sind die Projekte durch die Schule für das Musikalische Kompetenzzentrum zu dokumentieren.



Neue Musik in der Schule

ANMELDEFORMULAR 1

Wir sind daran interessiert, das folgende Projektangebot Schülerinnen und Schülern unserer Schule zugänglich zu machen:

- Komponisten in Schulen
- Der Jazzwürfel
- Vom Beat zum Groove
- Improvisation als Kommunikation
- Neue Musik aus Sachsen-Anhalt

Bitte lassen Sie uns zu o. g. Projektangebot(en) nähere Informationen zukommen.

NAME DER SCHULE

ANSCHRIFT

TELEFON

ANSPRECHPARTNER

ZEITRAUM

ORT, DATUM

UNTERSCHRIFT

NAME IN DRUCKSCHRIFT

Neue Musik in der Schule

ANMELDEFORMULAR 2

Wir sind daran interessiert, das folgende Projekt gemeinsam mit dem Musikalischen Kompetenzzentrum Sachsen-Anhalt zu realisieren:

TITEL DES PROJEKTES

NAME DER SCHULE

ANSCHRIFT

TELEFON

ANSPRECHPARTNER

ORT, DATUM

UNTERSCHRIFT

NAME IN DRUCKSCHRIFT

Folgende Unterlagen sind zusätzlich beizufügen:

- Ausführliche Projektbeschreibung (Inhalt, Zeitrahmen, Ausführende)
- Kostenplan



Musikalisches Kompetenzzentrum Sachsen-Anhalt
Kulturbüro Magdeburg
Julius-Bremer-Straße 10
39104 Magdeburg



Musikalisches Kompetenzzentrum Sachsen-Anhalt
Kulturbüro Magdeburg
Julius-Bremer-Straße 10
39104 Magdeburg

IMPULS-Festival für Neue Musik in Sachsen-Anhalt 2011

Unter dem Motto „Zwischen Nacht und Traum“ findet von 2.–26. November in acht Städten Sachsens-Anhalts das IMPULS-Festival 2011 statt.

Dabei werden neben einer Vielzahl interessanter Konzerte drei Jugendprojekte präsentiert:

TRAUMTÄNZER

Tanzprojekt mit 20 Jugendlichen aus Halle

BRUNDIBAR

Kinderoper von Hans Krása

Ein Schulprojekt mit der Landesschule Pforta

DAS KOMPONIERENDE KLASSENZIMMER

Experimentelles Komponieren in der Schule

Weitere Informationen unter: www.impulsfestival.de





**musikalisches
kompetenzzentrum**
sachsen-anhalt

am Kulturbüro Magdeburg
Julius-Bremer-Str. 10 (Altmarkt-Arkaden)
39104 Magdeburg
TEL: (03 91) 540 23 45

www.mkm-md.de

IMPRESSUM

Musikalisches Kompetenzzentrum Sachsen-Anhalt, 2011
Redaktion: Kerstin Hansen, Carsten Gerth

Soweit personenbezogene Bezeichnungen im Maskulinum stehen, wird diese Form
verallgemeinernd verwendet und bezieht sich auf beide Geschlechter.

